

Mögliche AKTIVITÄTEN, MITTEILUNGSBEREICHE & SPRACHSTRUKTUREN für die Erstellung eines Planungsrahmens zu einer geplanten Unterrichtseinheit

1. AKTIVITÄTEN

- ⇒ Durch welche Aktivitäten werden die fachlichen Inhalte erschlossen und die dafür notwendigen (fach-)sprachlichen Handlungen ausgelöst (=> Verbindung von fachlichem und sprachlichem Handeln bzw. zwischen dem Thema und den Sprachhandlungen)?

Mögliche Aktivitäten sind z.B. Bedingungen/ Abläufe beschreiben, Begründen, Beobachten, Beschreiben, Darstellen, Entdecken, Erklären, Experimentieren, Nachfragen, Vermutungen äußern, Vortragen, Diskutieren, Besprechen, etc.

Mögliche bei der Durchführung der Aktivitäten ausgelöste **kognitive Prozesse** bzw. kognitive Aktivitäten sind z.B. das Klassifizieren, das Beurteilen, das Problemlösen, das Erkennen von Prinzipien (z.B. Ursache-Wirkung), Abläufe beschreiben, etc.

(vgl. Quehl/ Trapp 2013)

2. SPRACHHANDLUNGEN/ MITTEILUNGSBEREICHE (vgl. Kompetenzerwartungen im Lehrplan)

- ⇒ In welchen Mitteilungsbereichen benötigen die Schüler_innen sprachliche Mittel zur Umsetzung der zuvor genannten (kognitiven) Aktivitäten?

Mögliche SPRACHHANDLUNGEN bzw. MITTEILUNGSBEREICHE sind z.B.

- **Identifizieren/ Merkmale zuordnen/ Klassifizieren:** Menschen und Dinge eindeutig benennen/ zuordnen => z.B. *Flora, Fauna*
- **Qualifizieren:** Menschen, Sachverhalte, Handlungen genauer bestimmen => z.B. *2 ist kleiner als 5*
- **Quantifizieren:** Mengen, Größen, Gewichte benennen
- **Ortsangaben machen:** Positionen und Richtungen benennen => z.B. *alle drei Zahlen stehen in der vierten Spalte*
- **Zeitangaben machen:** zeitliche Zusammenhänge und Reihenfolgen ausdrücken => *Wochentage, nachdem, als, etc.*
- **Begründen:** => *weil, denn, deshalb, deswegen, etc.*
- **Zwecke/Ziele/Absichten formulieren:** => *damit, dass, dazu, etc.*
- **Bedingungen/Voraussetzungen/ Abläufe darstellen:** *wenn-dann-* Beziehungen, Abläufe von Handlungen => *zuerst, dann, etc.*
- **Nachfragen:** => z.B. *W-Fragen*

(Orientiert an Rösch 2003, S. 51f., vgl. Quehl/ Scheffler 2008)

3. SPRACHSTRUKTUREN

- ⇒ Welche Sprachstrukturen (lexikalische und syntaktische Mittel sowie die entsprechenden grammatischen Strukturen) benötigen die Schüler_innen, um die zuvor genannten Sprachhandlungen und Mitteilungsbereiche umzusetzen und so das Thema fachlich und sprachlich angemessen zu bearbeiten (=> Bereitstellen sprachlicher Alternativen orientiert an verschiedenen Förderhorizonten)?

Mögliche **SPRACHSTRUKTUREN** bzw. sprachliche Mittel
(geordnet nach Mitteilungsbereichen) sind z.B.

- Bereich „**Vergleichen/ Gegenüberstellen**“:
*das passt (nicht) zusammen, das gehört (nicht) zusammen,
das ist gleich/ ähnlich/ dasselbe wie/ genauso lang wie,
das unterscheidet sich von, das erinnert mich an*
- Bereich „**Kategorisierungen/ Klassifizierungen/ Oberbegriffe**“:
*sortieren/ ordnen nach, ...erkenne ich an..., unterscheidet sich von...,
...gehört nicht zu..., denn ...; z.B. Nahrungsmittel; Verkehrsmittel; Säugetiere*
- Bereich „**Zusammenhänge/ Verbindungen/ Verallgemeinerungen/ Abstraktionen**“:
*das ist wie bei..., das erinnert mich an..., das ist bei allen... so/ das Gleiche...,
um ... zu, damit, wenn ... dann*
- Bereich „**Vermutungen/ Hypothesen/ Folgerungen/ Vorhersagen**“:
*ich vermute, dass..., ich denke, dass..., vielleicht..., es könnte sein, dass...,
deshalb denke ich, dass...*
- Bereich „**Einschätzungen/ Bewertungen**“:
*das ist richtig/ wichtig, gute Idee..., ich denke das auch, ich stimme dir zu,
ich denke etwas Anderes, ich bin anderer Meinung, ich würde lieber...*
- Bereich „**Erklärungen/ Einwände**“:
...weil, deshalb, das bedeutet, trotzdem denke ich

(aus: Quehl/ Scheffler 2008)

4. VOKABULAR

- ⇒ Welches fachsprachliche Vokabular (=> Nominalisierungen, Komposita, Präpositionalangaben, untrennbare Verben, trennbare Verben, reflexive Verben, etc.) wird zur Umsetzung der zuvor genannten Aktivitäten und Sprachhandlungen von den Schüler_innen benötigt und ermöglicht so das Lernen über das Thema?

(variiert je nach Thema)

LITERATURHINWEISE

- **QUEHL, Thomas/ SCHEFFLER, Ute (2008): Möglichkeiten fortlaufender Sprachförderung im Sachunterricht. In: BAINSKI, Christiane/KRÜGER-POTRATZ, Marianne (Hrsg.): Handbuch Sprachförderung. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft, S. 66-79.**
- **QUEHL, Thomas/ TRAPP, Ulrike (2013): Sprachbildung im Sachunterricht der Grundschule. Mit dem Scaffolding-Konzept unterwegs zur Bildungssprache. FörMig Material, Band 4, Münster u.a.: Waxmann .**
- **RÖSCH, Heidi (2003): Deutsch als Zweitsprache. Unterrichtspraxis Grundschule, Grundlagen, Übungsideen, Kopiervorlagen. Braunschweig: Schroedel.**